

21. September 2000

Audi will Siegesserie beim

„Petit Le Mans“ fortsetzen

Die heiße Endphase der American Le Mans-Serie (ALMS) hat begonnen: Nach vier Siegen in Folge tritt der Audi R8 am Samstag, dem 30. September zum neunten von insgesamt zwölf ALMS-Läufen in Road Atlanta an. Das so genannte „Petit Le Mans“ gilt als Klassiker und gehört neben dem 12-Stunden-Rennen in Sebring zu den Saisonhhepunkten der ALMS: 1998 erstmals ausgetragen, war es das erste Rennen der spektakulären Sportwagen-Serie überhaupt. Und mit einer Distanz von zehn Stunden oder 1000 Meilen ist es eines von drei Langstrecken-Rennen der ALMS.

Bei der Aufholjagd von Audi in der Fahrerwertung hat das „Petit Le Mans“ im Osten der Vereinigten Staaten eine besondere Bedeutung: Wegen der längeren Distanz werden für jede Platzierung fünf Extrapunkte vergeben. Eine ideale Gelegenheit für die Audi Werkspiloten, weiter Boden auf die Spitze gutzumachen oder drei Läufe vor Saisonende sogar die Führung in der Fahrerwertung zu übernehmen. „Road Atlanta wird sicher ein Schlsselrennen, das wir für uns entscheiden müssen, um weiter um den Titel zu kämpfen“, sagt Le Mans-Sieger Frank Biela. In der Herstellerwertung liegt Audi mit elf Punkten Vorsprung an der Spitze.

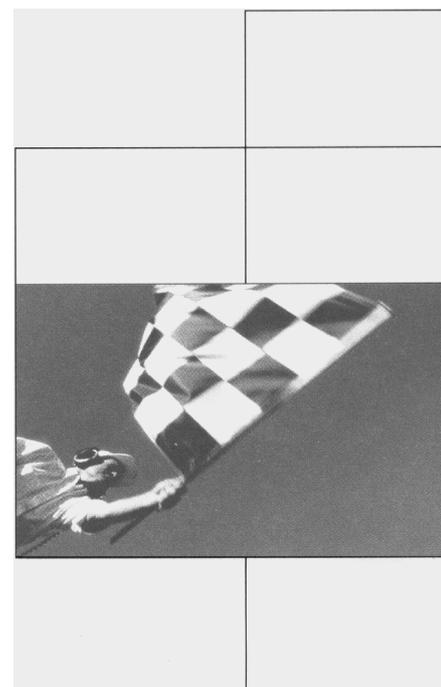
Verstärkt wird die Audi Mannschaft in Road Atlanta durch Michele Alboreto und Tom Kristensen. Der Dne bildet mit Frank Biela und Emanuele Pirro ein Team, das sich in dieser Zusammensetzung mit Siegen in Sebring und Le Mans bereits als schlagkräftig erwiesen hat. „Petit Le Mans ist ein echter Klassiker. Ich freue mich schon auf das Wochenende mit meinen Teamkollegen – immerhin sind wir drei in diesem Jahr noch ungeschlagen“, sagt Kristensen. Alboreto unterstützt Rinaldo Capello und Allan McNish.

Vor dem Start in den Endspurt der Meisterschaft haben die Teams Gelegenheit, mehrere Tage auf der Strecke zu testen. „So können wir in Ruhe am Setup und an einer optimalen Strategie für das Rennen arbeiten“, sagt Teamdirektor Reinhold Joest. „Außerdem steht den Fahrern auch bei Dunkelheit genug Trainingszeit zur Verfügung, um den Kurs auch ohne Tageslicht kennen zu lernen, denn das Rennen geht ja erst in den späten Abendstunden zu Ende.“

Der vier Kilometer lange Kurs im Road Atlanta Motor Sports Center liegt etwa 45 Autominuten nördlich von Atlanta im US-Bundesstaat Georgia. Das Rennen beginnt um 12.30 Uhr Ortszeit und endet nach zehn Stunden oder 1000 Meilen.

Der aktuelle Punktestand

Fahrer	
1. Jrg Mller (BMW)	182
2. JJ Lehto (BMW)	179



Presse-Information

3. Allan McNish (Audi R8)	177	
4. Rinaldo Capello (Audi R8)	171	
5. Frank Biela (Audi R8)		166
6. Emanuele Pirro (Audi R8)	165	
7. Jan Magnussen (Panoz)	164	
8. David Brabham (Panoz)	150	
9. Bill Auberlen (BMW)		125
10. Hiroki Katoh (Panoz)		121

Hersteller		
1. Audi		187
2. BMW	176	
3. Panoz	160	
4. Reynard		95
5. Lola		86
6. Cadillac		65

Der Zeitplan in Road Atlanta

Donnerstag, 28. September
 09.20 – 10.20 Uhr freies Training
 (15.20 – 16.20 Uhr MEZ)
 16.25 – 16.55 Uhr Zeittraining
 (22.25 – 22.55 Uhr MEZ)
 19.00 – 21.00 Uhr freies Training
 (01.00 – 03.00 Uhr MEZ)

Freitag, 29. September
 08.40 – 09.40 Uhr freies Training
 (14.40 – 15.40 Uhr MEZ)
 14.05 – 14.35 Uhr Zeittraining
 (20.05 – 20.35 Uhr MEZ)

Samstag, 30. September
 07.50 – 08.20 Uhr Warm-up
 (13.50 – 14.20 Uhr MEZ)
 12.30 Uhr Start
 (18.30 Uhr MEZ)

Road Atlanta im Fernsehen

Donnerstag, 05. Oktober
 21.00 – 22.00 Uhr Eurosport

Aktuelle Fotos und Informationen finden Sie im Internet:
www.audi-press.com (Passwort nötig)

